

Grossherzogliches Landgraf-Ludwigs-Gymnasium
nebst Vorschule

zu

Giessen

Bericht

über

das Schuljahr 1909/10

Ohne Beilage

Giessen 1910

von Münchow'sche Hof- und Universitätsdruckerei Otto Kindt

1910 Progr.-Nr. 874



990
1

874





Schulnachrichten.

I. Übersicht über den behandelten Lehrstoff.

Dem Unterrichte lagen die amtlichen Lehrpläne für die Gymnasien (Darmstadt, Buchhandlung des Grossh. Staatsverlags 1893) zu Grunde. Wir beschränken uns auf die Angabe des Lesestoffes und der Themata der deutschen Aufsätze in den oberen Klassen.

1. Lateinisch.

- Ia Tacitus, *Agricola* und *Germania*. — Cicero, *Tusculan.* 1. und 5. Buch. — Horaz, *Satiren* und *Episteln* in Auswahl.
- Ib Tacitus, *Historische Schriften* in Auswahl von A. Weidner: *Germania*, *Armins* und *Marbods Kämpfe*, *Niedergang der Cherusker*, *Schicksale der Chatten* usw., *Feldzüge des Germanicus*. — Horaz, *Oden* 1.—4. Buch in Auswahl.
- IIa Livius 1., 2., 4., 6., 21., 22., 26. und 39. Buch in Auswahl. — Sallust, *Bell. Jug.* (desgl.) — Vergil, *Aeneis* im Durchblick.
- IIb Livius, 1. Buch in Auswahl. — Cicero, *De imperio Cn. Pompei*. — Vergil, *Aeneis* 1. und 2. Buch in Auswahl.
- IIIa Caesar, *De bello Gallico* 3., 4., 5. und 7. Buch in Auswahl. — Ovid, *Metamorphosen* II, 1—328; VIII, 618—724; XV, 715—851.
- IIIb Caesar, *De bello Gallico* I, 1; 30—54; II, 1—16; IV, 1—19; VI, 11, 21—28. — Ovid, *Metamorphosen* VI, 313—381; VIII, 183—235; X, 1—63.
- IV Müller, *De viris illustribus*: *Miltiades*, *Themistocles*, *Hannibal*. — Phaedrus 12 Fabeln.

2. Griechisch.

- Ia Homer, *Ilias* 13.—24. Buch in Auswahl. — Sophokles, *König Ödipus*. — Plato, *Gorgias*.
- Ib Homer, *Ilias* 1.—12. Buch in Auswahl. — Thukydides in der Auswahl von Harder: *Die sizilische Unternehmung*. — Sophokles, *Aias*.
- IIa Homer, *Odyssee* 10.—24. Buch in Auswahl. — Herodot 1., 3., 6.—9. Buch in Auswahl.
- IIb Xenophon, *Anabasis* 2. u. 3. Buch in Auswahl und Durchblick durch das ganze Werk. — Homer, *Odyssee* I, 86—444; V, 1—117, 129—224, 263—493; VI.
- IIIa Xenophon, *Anabasis* 1. Buch. — Homer, *Odyssee* I, 1—95, 96—324 (Auswahl).

3. Französisch.

- Ia Taine, *L'ancien régime*. — Molière, *Tartufe*.
- Ib Corneille, *Le Cid*. — Sandeau, *Mademoiselle de la Seiglière*. — Engwer, *Choix de Poésies françaises* in Auswahl. — Kron, *Franz. Sprechübungen* Kap. 1—5 (wiederholt), 6 u. 9.
- IIa Daudet, *Lettres de mon moulin*. — Engwer wie Ib. — Kron, *Franz. Sprechübungen* Kap. 1—4.
- IIb Erckmann-Chatrion, *Histoire d'un Conscrit* (beendet). — Lafontaine, *Ausgewählte Fabeln*.
- IIIa Laurie, *Mémoires d'un Collégien* in Auswahl.

4. Englisch.

- Ia Hausknecht, The English Student, Compos. VI bis Schluss. — Marryat, The Settlers in Canada. — Einige Gedichte.
 Ib Hausknecht, The English Student, Sketch 1—15; Comp. 1—6.

5. Hebräisch.

- Ib Lesestücke aus Hollenbergs hebräischer Grammatik.

6. Deutsch.

a) Lesestoff.

- Ia Goethes und Schillers Gedankenlyrik. — Goethes Egmont und Iphigenie. — Schillers Wallenstein und Braut von Messina. — Proben aus der neueren deutschen Literatur.
 Ib Klopstocks Messias und Oden in Auswahl. — Lessings Minna von Barnhelm, Emilia Galotti, Nathan der Weise, Laokoon (Auswahl), Hamburgische Dramaturgie (desgl.). — Shakespeare, Julius Cäsar und Hamlet.
 IIa Nibelungenlied und Walther von der Vogelweide, beide in Auswahl. — Schillers Jungfrau von Orleans und Maria Stuart.
 IIb Schillers Lied von der Glocke und Wilhelm Tell. — Goethes Götz von Berlichingen und Hermann und Dorothea. — Uhlands Herzog Ernst von Schwaben.

b) Aufsätze.

- Ia Die Bedeutung Riccauts de la Marlinière in Lessings Minna von Barnhelm. — Iphigenie nach dem 1. Akte des Goetheschen Dramas. — Die bei dem grossen Schulausfluge besichtigten historischen Denkmäler sollen unter einem einheitlichen Gesichtspunkte betrachtet werden. — Die historische Entwicklung der deutschen Reichsverfassung. — Goethes Verhältnis zur Natur oder Goethes Gleichnisse nach den gelesenen Gedichten. — Die volkswirtschaftliche Bedeutung der Kanäle. — Was erfahren wir aus dem Lager über Wallenstein? — Welche Widersprüche zeigen sich in dem Verhalten Buttlers? Lassen sich diese erklären?

Freiwillige Arbeiten von grösserem Umfange behandelten nach eigener Wahl: Entwicklung und Geschichte der Oper. — Werden und Vergehen der Himmelskörper und ihrer Systeme. — Die Entwicklung der Telegraphie. — Die wirtschaftliche Entwicklung Deutschlands bis zum 30jährigen Kriege. — Zur Frage einer einheitlichen Kurzschrift. — Entwicklung der Landeshoheit, dargelegt an dem Beispiel einer oberhessischen Grundherrschaft. — Die Polarforschung. — Die griechische Kunst im s.g. mykenischen Zeitalter. — Das Deutschtum im Auslande. — Die drahtlose Telegraphie.

- Ib Das Verhältnis zwischen den Christen und dem römischen Reiche bis zur Begründung des Staatskirchentums. — Der Humanismus. — Soziale und geistige Wandlungen in Deutschland von der Mitte des 16. bis zur Mitte des 18. Jahrhunderts. — Überblick über die während der Völkerwanderung entstandenen Staaten. — Nach Auswahl: a) Schicksale der römischen Provinzen während der Völkerwanderung. b) Der Charakter Cäsars bei Shakespeare. — Das Ineinandergreifen der Handlungen im Hamlet. — Welche Wirkungen sollen nach Lessing die Tragödie und die Komödie haben? — Nach Auswahl: a) Wer ist wahrhaft gebildet? b) Wir gewinnen immer, wenn wir erfahren, was andere über uns denken.

- IIa Der Gedankenzusammenhang zwischen den einzelnen Teilen von Schillers Siegesfest. — Arten und Bedeutung der Komitien. — Die Bedeutung des ersten Aufzugs von Schillers Jungfrau von Orleans. — Wie kommt es, dass die beabsichtigte Wirkung bei der Zusammenkunft der beiden Königinnen Elisabeth und Maria in das Gegenteil umschlägt? — Inhalt und Bedeutung von III, 6 in Schillers Maria Stuart. — Der Aufbau des 24. Gesanges der Odyssee und seine Bedeutung für das ganze Epos. — Die elektrische Strassenbahn in Giessen. — Die Beziehungen von Geibels ‚Volkers Nachtgesang‘ zum Nibelungenliede.
- IIb Die Lage der Griechen nach der Schlacht bei Kunaxa. — Frankreich und das linke Rheinufer im 19. Jahrhundert. — Die Schuld des Herzogs Ernst. — Die Unterschiede des dorischen und jonischen Baustils. — Das Landstädtchen in Goethes Hermann und Dorothea. — Götz von Berlichingen nach dem 1. Aufzuge von Goethes Schauspiel. — Quantum valeat auctoritas in bello. — Kurze Inhaltsangabe von Goethes Götz von Berlichingen.

II. Die Lehrer und sonstigen Beamten.

1. Direktor **Dr. Wilhelm Hensell**, Geh. Schulrat, Bismarckstrasse 4.
 2. Oberlehrer Prof. **Ernst Kutsch**, Ludwigstrasse 38.
 3. Oberlehrer Prof. **Dr. Georg Clemm**, Stephanstrasse 6.
 4. Oberlehrer Prof. **Ludwig Hüter**, Bergstrasse 17.
 5. Oberlehrer Prof. **Dr. Julius Fink**, Asterweg 35.
 6. Oberlehrer u. a. Professor **Dr. August Messer**, Bismarckstrasse 46.
 7. Oberlehrer Prof. **Otto Altendorf**, Goethestrasse 23.
 8. Oberlehrer Prof. **Heinrich Fuchs**, Ebelstrasse 13.
 9. Oberlehrer Prof. **Otto Urstadt**, Gartenstrasse 14.
 10. Oberlehrer Prof. **Dr. Karl Bernbeck**, Ostanlage 18, vom 1. Juli 1910 ab: Gutenbergstrasse 30.
 11. Oberlehrer **Lic. Dr. August Freiherr v. Gall**, Stephanstrasse 27.
 12. Oberlehrer **Dr. Hermann Molz**, Liebigstrasse 37.
 13. Oberlehrer **Dr. Wilhelm Gundel**, Löberstrasse 5.
 14. Lehramtsassessor **Otto Köhler**, Löberstrasse 17.
 15. Reallehrer **Edmund Hartmann**, Bleichstrasse 27.
 16. Lehrer an der Vorschule **Nathan Levy**, Ludwigstrasse 24.
 17. Lehrer an der Vorschule **August Haggemüller**, Westanlage 60.
 18. Lehrer an der Vorschule **Heinrich Zieprecht**, Dammstrasse 36.
 19. Dekan **Johannes Bayer**, Liebigstrasse 26.
 20. Kaplan **Georg Beichert**, Liebigstrasse 26.
 21. Prov.-Rabbiner **Dr. David Sander**, Landgrafenstrasse 8. | a. o. Hilfslehrer.
 22. Lehrer und Kantor **Joseph Marx**, Lonystrasse 4.
 23. Gesanglehrer **Leopold Geller**, Bismarckstrasse 40.
- Rechner des Gymnasiums: Rentamtman **Karl Weimer**.
 Gymnasialkasse: Bismarckstrasse 22.
 Kasse der Vorschule: Gartenstrasse 2 (Stadtkasse).

Pedell: **Johannes Fersch**.

Heizer: **Christian Haubach**.

III. Übersicht über die Verteilung des Unterrichts.

Die in [] gesetzten Zahlen und Lehrstunden gelten nur für das Sommerhalbjahr.

Ord.-Nr.	Namen der Lehrer	Klassenführer	Ia	Ib	IIa	IIb	IIIa	IIIb	IV	V	VI	1.	2.	3.	Gesamtzahl der Stunden
1	Hensell	Ia	3 Deutsch 6 Griech.				1 Geogr.								10
2	Kutsch			4 Mathem.		4 Mathem.	4 Mathem. [2 Naturk.]	4 Mathem. 2 Naturk.							[20] 18
3	Clemm	Ib		6 Griech. 7 Latein.					3 Deutsch 2 Gesch.						18
4	Hüter	IIa			3 Deutsch 6 Griech. 7 Latein 3 Gesch. u. Geogr.										19
5	Messer			3 Deutsch 3 Gesch. u. Geogr.											6
6	Fink		4 Mathem. 2 Physik 1 1/2 Übng.	2 Physik 1 1/2 Übng.	4 Mathem. 2 Physik 1 1/2 Übng.	2 Physik	2 Chemie								[20 1/2] 22 1/2
7	Altendorf	IIIa	7 Latein 2 Turnen				2 Deutsch 6 Griech. 2 Gesch. 2 Turnen								21
8	Fuchs	IIb				3 Deutsch 6 Griech. 7 Latein 3 Gesch. 2 Turnen									21
9	Urstadt	IV	3 Gesch. u. Geogr. 2 Englisch	3 Franz.					8 Latein 5 Franz.						21
10	Bernbeck	IIIb					6 Griech. 7 Latein 1 Geogr. 2 Turnen		3 Geogr.	2 Geogr.					21
11	Frhr. v. Gall		2 ev. Rel.	2 ev. Rel. 2 Hebr.	2 ev. Rel.	2 ev. Rel.	2 ev. Rel.	2 ev. Rel.	2 ev. Rel.	2 ev. Rel.	2 ev. Rel.				20
12	Molz		3 Franz.	2 Englisch 2 Turnen	3 Franz. 2 Turnen	3 Franz.	3 Franz.	3 Franz.							21
13	Gundel	V					7 Latein			4 Deutsch 9 Latein 2 Turnen					22
14	Köhler	VI					2 Deutsch 2 Gesch.	2 Geogr. 2 Turnen		4 Deutsch 9 Latein 2 Turnen					23
15	Hartmann							4 Mathem. 2 Naturk.	4 Rechnen 2 Naturk. 2 Schreib.	3 Rechnen 2 Naturk. 3 Schreib.		3			25
16	Levy	2.										4	20		24
17	Haggenmüller	1.		1 1/2 nicht verbindl. Zeichnen			1 Zeichn.	1 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	14	1		24 1/2
18	Zieprecht	3.										6	2	18	26
19	Bayer			2 kath. Religion											2
20	Beichert							2 kath. Religion							2
21	Sander			2 isr. Religion											2
22	Marx						2 isr. Religion		2 isr. Religion						4
23	Geller						4 Singen + 1 Schüler-Orchester			1 Singen					6

IV. Die Schüler.

a. Übersicht des Schülerbestandes im Schuljahre 1909-1910.

Klassen	Das wievielte Schuljahr, vom Beginn der Schulpflicht an gerechnet?	Am 15. Mai 1909 betrug die Zahl der		Im Laufe des Schuljahres sind		Gesamtzahl	Von den Schülern und Schülerinnen am 15. Mai waren												
		Schüler	Schülerinnen	eingetreten	ausgetreten		nach dem Glaubensbekenntnis				nach dem Wohnsitze der Eltern				nach dem Alter				
							evangelisch	römisch-katholisch	israelitisch	sonstige	aus Giessen	aus anderen hessisch. Orten	aus nicht-hessischen Orten	aus nicht-deutschen Staaten	normalalt	älter als normal und zwar um			
																1 Jahr	2 Jahre	3 u mehr Jahre	
Vor- schule	3.	40	—	1	1	41	31	1	8	—	40	—	—	—	38	2	—	—	
	2.	31	—	3	1	34	23	6	2	—	31	—	—	—	29	2	—	—	
	1.	26	3	1	3	30	23	2	4	—	26	3	—	—	24	4	1	—	
Gymnasium	VI	38	4	1	3	43	35	4	3	—	34	6	2	—	34	6	2	—	
	V	33	—	2	—	35	28	4	1	—	28	3	2	—	29	3	1	—	
	IV	30	—	1	1	31	26	2	2	—	20	10	—	—	15	15	—	—	
	IIIb	26	1	—	2	27	23	3	1	—	22	4	1	—	19	4	4	—	
	IIIa	26	—	3	3	29	19	3	4	—	19	6	1	—	10	12	3	1	
	IIb	25	1	1	1	27	19	3	4	—	17	5	4	—	13	7	3	3	
	IIa	21	—	1	1	22	17	1	3	—	14	5	2	—	12	7	2	—	
	Ib	25	—	1	1	26	18	—	7	—	19	3	3	—	16	7	1	1	
	Ia	26	—	—	3	26	25	1	—	—	16	7	3	—	15	4	7	—	
	Zusammen		347	9	15	20	371	287	30	39	—	286	52	18	—	254	73	24	5
	darunter Schülerinnen		—	9	1	1	10	9	—	—	—	7	2	—	—	9	—	—	—

b. Die Reifeprüfung haben bestanden:

Zu- und Vorname	Geburtsdatum	Glaubensbek.	Zeit des Eintritts	Klasse	Zukünftiger Beruf	Beruf der Eltern	Wohnort
am 17. Juli 1909							
1. Dahmer, Ludwig	13. 5.1890	ev.	Herbst 1905	II b	Heilkunde	Postsekretär	Giessen
2. Janssen, Vincent	30.11.1889	"	Ostern 1908	I a	Geschichte	Privatgelehrter	"
3. Stock, Otto	30. 1.1890	"	" 1905	II a	Forstwissenschaft	Landwirt	Steinfurt
am 23. Februar 1910							
1. Becker, Hans	27. 4.1892	ev.	Ostern 1901	VI	Alte Sprachen	Prokurist	Giessen
2. Bergér, Wilhelm	28. 9.1891	"	" 1901	"	ev. Theologie	Reallehrer	"
3. Dietz, Arthur	11. 2.1890	"	" 1900	"	Heilkunde	Metzgermeister	Lich
4. Fischer, Hans	6.12.1891	"	Nov. 1905	III a	Alte Sprachen	Pfarrer	Alten-Buseck
5. Heibach, Adolf	14. 1.1890	"	Ostern 1900	VI	Neuere Sprachen	Lehrer	Königsberg, Kr. Biedenkopf
6. Höhlbaum, Max	15.12.1891	"	" 1901	"	Offizierslaufbahn	Un.-Professor †	Giessen
7. Hölzel, Ernst	1.11.1891	"	" 1905	III a	Naturwissenschaft	Postsekretär i.R.	"
8. Ihring, Hans	11. 5.1891	"	" 1901	VI	Rechtswissenschaft	Bierbrauereibesitzer	Lich
9. Kindt, Rudolf	1.12.1891	"	" 1901	"	Marinebau fach	Buchdruckereibesitzer	Giessen
10. Klamp, August	12.12.1891	"	Juli 1906	II b	Alte Sprachen	Kaufmann	"
11. Klamp, Gerhard	18.12.1889	"	" 1906	"	"	"	"
12. Koch, Friedrich	7. 4.1892	"	Herbst 1902	V	Heilkunde	Landgerichtsrat	"
13. Kockerbeck, Ernst	12. 5.1890	röm. kath.	Ostern 1900	VI	Eisenbahndienst	Architekt †	"
14. Mohr, Gerhard	1.11.1889	ev.	Okt. 1901	IV	Offizierslaufbahn	Major	Metz
15. Rabes, Hermann	2. 1.1892	"	Ostern 1901	VI	ev. Theologie	Stationsassistent †	Heuchelheim
16. Roth, Friedrich	1.12.1890	"	" 1900	"	"	Hauptlehrer	Lich
17. Schmidt, Ludwig	30. 3.1890	"	" 1899	"	Heilkunde	Kaufmann	Giessen
18. Sussner, Hugo	7. 7.1891	"	" 1901	"	Naturwissenschaft	Lehrer	Birklar
19. Vossius, Axel	2. 5.1891	"	" 1900	"	Heilkunde	Un.-Professor	Giessen
20. Walter, Karl	16. 7.1891	"	" 1900	"	Zahnheilkunde	Kaufmann	"
21. Wehrheim, Gustav	18. 7.1892	"	" 1901	"	Heilkunde	Lehrer †	"
22. Wigand, Hermann	26. 2.1891	"	" 1900	"	Naturwissenschaft	Arzt	Fronhausen
23. Wigand, Otto	15. 1.1892	"	" 1901	"	Heilkunde	"	"

V. Zur Geschichte der Anstalt.

1. Personalangelegenheiten. Herrn Oberlehrer Dr. Karl Bernbeck wurde am 1. April der Charakter als Professor verliehen.

Am 3. April 1909 wurde Herr Professor D. Wilhelm Stamm unter Anerkennung seiner langjährigen treuen und erspriesslichen Dienste auf sein Nachsuchen in den wohlverdienten Ruhestand versetzt und aus diesem Anlass durch die Verleihung des Titels Geheimer Schulrat ausgezeichnet. Seit Ostern 1873 hat er ununterbrochen 36 Jahre lang in Segen an unserer Anstalt gewirkt und sich durch sein aufrechtes Wesen, sein klares, besonnenes Urteil, sein warmes Herz, sein reiches Wissen und seine unermüdliche Pflichttreue die Achtung und

Verehrung seiner Amtsgenossen und Schüler zu erringen gewusst. Sie alle teilen mit dem Unterzeichneten den Wunsch, dass ihm nach der langen Reihe arbeitsreicher Jahre ein ruhiger, ungetrübter Lebensabend beschieden sein möge.

Sein Dienst wurde am 4. April dem Oberlehrer an der Oberrealschule zu Mainz Herrn Lic. Dr. August Freiherrn von Gall übertragen. Derselbe erhielt im Februar 1910 von der Landesuniversität die *venia legendi* für das Alte Testament.

Herr Lehramtsreferendar Wilhelm Lotz vertrat vom 8. Oktober bis zum 21. November den Herrn Prof. Hüter, der in dieser Zeit wegen einer ansteckenden Krankheit seines Sohnes seinen Dienst nicht versehen konnte.

Herr Lehramtsreferendar Dr. Hermann Knöllinger übernahm während seines zweiten Vorbereitungsjahres vom 2. November an freiwillig einige Unterrichtsstunden. Er versieht zugleich die Assistentenstelle an dem alphilologischen Proseminare der Landesuniversität.

Die Verwaltung der Schülerbibliothek und Handbibliothek im Lehrerzimmer lag wie bisher in den Händen des Herrn Professors Fuchs, die der Lehrer- und Seminarbibliothek übernahm Herr Lic. Dr. Freiherr von Gall.

2. Der Unterricht. Das Schuljahr begann am 19. April 1909 mit der Prüfung der neu angemeldeten Schüler, der Unterricht am 20. April mit einer Schulfeste. Es schliesst am 19. März 1910 und umfasst 39 Schulwochen, während das neue Schuljahr um 5 Wochen länger sein wird.

Die Stenographie, sowohl die von Gabelsberger als auch die von Stolze-Schrey, wurde in zwei Vereinen eifrig gepflegt.

Herr Medizinalrat Dr. Haberkorn belehrte auch dieses Jahr wieder unsere Abiturienten über die sittlichen und gesundheitlichen Gefahren, die jungen Leuten nach dem Verlassen des Elternhauses drohen. Für die taktvolle Lösung seiner schwierigen Aufgabe sei ihm auch an dieser Stelle herzlichst gedankt.

Herr Geh. Oberschulrat Nodnagel beehrte am 1. Dezember unsere Anstalt mit seinem Besuche und wohnte dem Unterrichte in mehreren Klassen bei. — Am 9. und 10. Februar unterzog Herr Geh. Oberkonsistorialrat D. Petersen den evangelischen Religionsunterricht in sämtlichen Klassen des Gymnasiums und der Vorschule einer eingehenden Prüfung.

Herr J. Kahilus, Lektor am Realgymnasium zu Oulu (Finland), besuchte vom 17. bis 21. Juni unsere Anstalt, um den Betrieb des mathematischen und physikalischen Unterrichts kennen zu lernen.

3. Reifeprüfung. Am 17. Juli unterzogen sich die unter IVb aufgeführten Oberprimaner unter dem Vorsitze des Unterzeichneten einer ausserordentlichen Reifeprüfung.

Die mündliche Osterreifeprüfung wurde am 23. Februar unter dem Vorsitze des Geh. Oberschulrats Nodnagel abgehalten. Es bestanden sie sämtliche Oberprimaner. 14 von ihnen waren von der Prüfung befreit.

4. Schulfeste. Eine seltene Schulfeste, die bei jedem Teilnehmer einen bleibenden Eindruck hinterlassen haben wird, beschloss das vorige Schuljahr. Sie galt dem nach 41jähriger unterrichtlicher Tätigkeit aus seinem Amte scheidenden Herrn Professor D. Stamm. Nach dem Eingangsliede „Gott hat in meinen Tagen usw.“ überreichte dem abgehenden Lehrer einer seiner jüngsten Schüler (Klingspor V) mit einer kurzen poetischen Ansprache einige Rosen. Im Namen der Schule sprach hierauf der Unterzeichnete, gab die Gnadenbeweise Sr. Königl. Hoheit des Grossherzogs bekannt und übermittelte die Glückwünsche der Schulabteilung. Mit herzlichen Worten überreichten dann Herr Prof. Hüter im Namen des Lehrerkollegiums das Bild von Hofmann „Jesus predigt am See“ und der Unterprimaner Kindt die Statue des segnenden

Christus von Thorwaldsen als Zeichen der Verehrung und Dankbarkeit im Namen der Schüler. Tief bewegt dankte Herr Prof. Stamm. Das Abschiedslied „So zieh denn hin“ beschloss die Feier.

Die 150. Wiederkehr von Schillers Geburtstag, auf die bereits am 10. November in den einzelnen Klassen in entsprechender Weise hingewiesen worden war, wurde zusammen mit dem Geburtstage Sr. Kgl. Hoheit des Grossherzogs festlich begangen. Der Schülerchor trug das Lied von der Glocke nach der Komposition von Romberg eindrucksvoll vor. Die Meisterprüche sang Herr Lehramtsreferendar L. Kracke. Die Festrede hielt Herr Oberlehrer Dr. Gundel. — Bei der Feier des Geburtsfestes Sr. Majestät des Kaisers, die nur von der engeren Schulgemeinde begangen wurde, stand anlässlich der 100. Wiederkehr ihres Todestages die Königin Luise im Mittelpunkt. Die Festrede des Herrn Assessors Köhler war ihr gewidmet.

5. Gesundheitliches. Der Gesundheitszustand von Lehrern und Schülern war im allgemeinen nicht ungünstig; nur in dem letzten Vierteljahre traten in der Vorschule und in der Sexta sehr stark die Masern auf.

Die Ausflüge der einzelnen Klassen wurden monatlich ausgeführt. Der Tagesausflug der VI—IIb und der Vorschule fand am 17., der der IIa am 19. Juni statt. Die beiden Primen hatten bereits am 17., 18. und 19. Mai den Rhein besucht.

Das Faustballspiel wurde eifrigst gepflegt. Die freiwilligen Turnstunden mussten im Sommer mangels einer geeigneten Aufsichtsperson leider ausfallen, wurden aber im Winterhalbjahre um so eifriger besucht, nachdem die Herren Referendare Dr. Knöllinger, Pfeiffer und Kreutzer sich in dankenswerter Weise zu ihrer Leitung bereit erklärt hatten.

6. Pädagogisches Seminar. In das pädagogische Seminar traten ein Ostern 1909 die Herren Referendare Wilhelm Hahn (Franz., Deutsch, Lat.), Oskar Hartnuss (Phys., Math., Chem., Mineral.), Friedr. Kreutzer (Geogr., Gesch., Deutsch) und Anton Plank (Geogr., Chem., Min., Bot., Zool.). Zu diesen kamen nach Abgang der Herbstabteilung von 1908 Herbst 1909 die Herren Otto Hahn (Gesch., Deutsch, Hebr.), Dr. Theodor Jilke (Chem., Min., Bot., Zool., Phys.), Hans Listmann (Math., Phys.), Rudolf Nuss (desgl.) und Christian Pfeiffer (desgl.).

Für die verschiedenen Stellvertretungen soll den Herren auch an dieser Stelle herzlich gedankt sein, insbesondere den Herren Plank und O. Hahn für die Ordnung der naturwissenschaftlichen und geschichtlichen Sammlung.

7. Geschenke. Der Anstalt wurden Geschenke zugewandt von der Grossh. Zentralstelle für die Landesstatistik, der Grossh. Universitätsbibliothek, der mineralogischen Abteilung des Landesmuseums zu Darmstadt, von Herrn Prof. Hüter, Herrn Prof. Urstadt, Herrn Referendar Dr. Knöllinger, Herrn Kaufmann Richard Bindewald, Herrn Fersch, sowie von den Schülern Wigand (IIb), Schwabe (IIb), Lohr (IIIa), Grein (V), v. Grolmann (V), Gussmann (V), Haber (V), Jäger (V), Koepe (V), Trautmann (V), Weber (V), Schirmer (VI) und Hertha Sauer (IIIb), ferner von den Verlagsbuchhandlungen Velhagen u. Klasing, Westermann und Weidmann.

Allen freundlichen Gebern den verbindlichsten Dank abzustatten, ist dem Unterzeichneten eine angenehme Pflicht.

VI. Verzeichnis der Lehrbücher im Schuljahre 1910-1911.

A. Vorschule

3. Klasse
1. Hessische Steilschriftbibel 0.60
 2. Hartmann, Rechenbuch, 1. Heft 0.20
 3. Klein, Biblische Geschichte 0.60

2. Klasse

1. Hessisches Lesebuch, Ausgabe A, 2. Teil
und 3. Teil 0.90
1.00
2. Hartmann, Rechenbuch, 2. Heft 0.20
3. Klein, Biblische Geschichte 0.60
4. Damm, Liederbuch 0.50

1. Klasse

1. Paldamus, Lesebuch für Septima, Ausgabe C 1.60
2. Hartmann, Rechenbuch, 3. u. 4. Heft, à 0.20
3. Klein, Biblische Geschichte 0.60
4. Damm, Liederbuch 0.50

B. Gymnasium

1. Religion

a. evangelische

1. VI-IV Klein, Bibl. Geschichte, Mittel-
und Oberstufe 2.00
2. IV-IIIa Luthers Kleiner Katechismus 0.55
3. IIIb-IIb Bremer Schulbibel 2.00
4. IIa-Ia Griech. Neues Testament 1.50
5. IIb-Ia Netoliczka, Lehrbuch der Kirchen-
geschichte 2.50

b. katholische

1. VI-IIIa Mey, Biblische Geschichte 0.70
2. VI-IIIa Diözesankatechismus 0.25
3. IIb-Ia Lehrbuch der kath. Religion zun.
für die bayer. Gymn. 3.00

2. Deutsch

1. VI Paldamus, Lesebuch, Ausgabe C 1.80
2. V " " " " 2.20
3. IV " " " " 2.30
4. IIIb " " " " 2.50
5. IIIa " " " " 3.00
6. IIa Nibelungenlied v. Lachmann 1.80
7. IIa Walther v. d. Vogelweide von
Wilmanns 3.00
8. IIa-Ia Egelhaaf, Grundzüge d. deutschen
Literaturgeschichte 2.40

Die Klassikerausgaben werden mündlich mitgeteilt.

3. Lateinisch

1. VI-Ia Ellendt-Seyffert, Lat. Grammatik 2.50
 2. VI Schmidt, Lat. Elementarbuch VI 1.50
 3. V " " " V 2.00
 4. IV Müller, De viris illustribus 1.50
 5. IV Phaedrus ed. Müller (Teubner) 0.60
 6. IIIb, IIIa Caesar, De bello Gallico von Fries 1.60
 7. IIIb, IIIa Ovid, Metamorphosen in Auswahl
von M. Fickelscherer, Text 1.20
- Die von IIb an gebrauchten Klassikerausgaben werden mündlich mitgeteilt.
Empfohlen:
IIb-Ia Heinichen-Wagner, Lateinisches
Wörterbuch 7.50

4. Griechisch

1. IIIb-Ia Gerth, Griech. Grammatik 2.50
 2. IIIb, IIIa Bachof, Griech. Elementarbuch I 2.50
 3. IIIa, IIb Homer, Odyssee von Cauer I 1.40
 4. IIIa, IIb Xenophon, Anabasis v. Weidner 2.40
 5. IIa Homer, Odyssee von Cauer II 1.40
 6. IIa Herodot von Scheindler 1.55
- Die in Ib und Ia gebrauchten Klassikerausgaben werden mündlich mitgeteilt.
Empfohlen:
IIa-Ia Benseler, Griech. Wörterbuch 8.00
oder Menge, " " 7.50
oder Gemoll " " 8.00

5. Französisch

1. IV-IIIb Ploetz-Kares, Elementarbuch,
Ausgabe E 2.30
2. IIIa-Ia Ploetz-Kares, Sprachlehre 1.60
3. IIa-Ia Kron, Franz. Sprechübungen 1.20
4. IIa-Ia Engwer, Choix de poésies franç.
Die von IIIa an gebrauchten Klassikerausgaben werden mündlich mitgeteilt.
Empfohlen:
IIa-Ia Sachs-Villatte, Hand- und Schul-
ausgabe 8.00

6. Englisch

- Ib, Ia Hausknecht, The English Student 3.50

7. Hebräisch

1. Ib, Ia Hollenberg, Hebr. Schulbuch 3.00
2. Ia Kittel, Biblia Hebraica 10.40

8. Mathematik			10. Geographie		
1. VI	Hartmann, Rechenbuch, 5. Heft	0.30	1. VI	Ihne, Erdkunde	0.40
2. VI	„ Anleitung	2.00	2. VI-IV	Lehmann u. Petzold, Atlas für untere Klassen	2.00
3. V	„ Rechenbuch, 6. Heft	0.30	3. V-IIb	Supan, Deutsche Schulgeographie	1.60
4. IV	„ „ 7. Heft A. B. ä	0.35	4. IIIb-Ia	Diercke u. Gäbler, Schulatlas .	7.00
5. IIIb-Ia Bardey, Aufgabensammlung. Neue Ausgabe von Pietzger und Presler			11. Geschichte		
		3.20	1. IV	Martens, Leitfaden, 1. Teil ohne Karten	1.60
6. IV-Ia	Noack, Elementarmathematik .	1.40	2. IIIb-IIb	„ „ 2. Teil ohne Karten	2.80
7. Ia	Teichmann und Gross, 4 stell. mathem. Tafeln	0.60	3. IIb, IIa	„ Lehrbuch ohne Karten	3.20
8. IIa, Ib	Greve, 5stell. logar. Tafeln . .	2.00	4. Ib	„ „ II „ „	2.40
9. Naturwissenschaft			5. Ia	„ „ III „ „	2.40
1. VI-IIIb	Schmeil, Leitfaden der Botanik	3.20	6. IV-IIb	Putzger, Histor. Schulatlas . .	3.00
2. VI-IIIa	Schmeil, Leitfaden der Zoologie (mit Mensch.)	3.40	12. Singen		
3. IIb -Ia	Kleiber, Lehrbuch der Physik .	4.00	1. VI	Damm, Liederbuch	0.50
			2. V-Ia	Sering, Chorbuch	1.80

VII. Ferien-Ordnung im Schuljahre 1910-1911.

1. **Pfingstferien** von Sonntag, den 15. Mai bis Sonntag, den 22. Mai.
2. **Herbstferien** von Sonntag, den 7. August bis Sonntag, den 18. September.
3. **Weihnachtsferien** von Donnerstag, den 22. Dezember 1910 bis Mittwoch, den 4. Januar (einschliesslich) 1911.
4. **Osterferien** von Sonntag, den 9. April bis Sonntag, den 23. April.

VIII. Übersicht

über die Berechtigungen der Grossh. Gymnasien.

Es berechtigt:

- a. das **Reifezeugnis** zu folgenden Studien und Berufsarten: 1. Theologie, 2. Rechtswissenschaft, 3. Heilkunde, 4. Klassische Philologie, 5. Neuere Sprachen mit Prüfung für das höhere Lehrfach, 6. Mathematik und Naturwissenschaften mit Prüfung für das höhere Lehrfach, 7. Forstfach, 8. Bau- und Maschinenfach, Elektrotechnik, Elektrochemie, Chemie mit Prüfung für den Staatsdienst, 9. Höh. Post- und Telegraphendienst, 10. Erlass der Fähnrichsprüfung, 11. Erlass der Seekadettenprüfung (im Englischen Note „gut!“), 12. Schiffsbau- und Maschinenbaufach mit Staatsprüfung bei der Kaiserl. Marine, 13. Tierheilkunde, Zulassung zur Rossarztschule und -Prüfung, 14. Zahnheilkunde;

- b. das **Zeugnis über den einjährigen Besuch der Prima**: 1. Aufnahme als Zivilsupernumerar im preussisch-hessischen Eisenbahndienst, 2. Marineverwaltungsdienst, Verwaltungssekretariat bei den Kaiserl. Werften, Zahlmeisterdienst und Intendantursekretariat bei der Marine (mit Englisch);
- c. das **Zeugnis der Reife für Prima**: 1. Reichsbankdienst, 2. Zulassung zur Fähnruchs- und Seekadettenprüfung, 3. Apothekerfach, 4. Zulassung zur Prüfung für die mittleren Stellen im hessischen Finanzfache;
- d. das **Abschlusszeugnis nach einjährigem Besuche der Untersekunda**: 1. Intendantur-subalterndienst beim Heere, 2. Maschinisten- und Ingenieurprüfungen bei der Kaiserlichen und Handelsmarine;
- e. das **Zeugnis über den einjährigen erfolgreichen Besuch der Untersekunda**: 1. Zulassung zur speziellen Prüfung der I. Kategorie in dem hessischen Finanzfach, 2. Zulassung zum Vorbereitungsdienste für die Gerichtsschreiberprüfung, 3. Einj.-freiw. Dienst;
- f. das **Zeugnis über den einjährigen Besuch der Obertertia** befreit von der Pflicht zum Besuche der Fortbildungsschule.

IX. Bekanntmachungen.

Das neue Schuljahr beginnt Montag, den 4. April, morgens 8 Uhr mit der Prüfung der neu angemeldeten Schüler. Dienstag, den 5. April, haben die Schüler des Gymnasiums um 8 Uhr, die der 1. und 2. Vorschulklasse (letztere Lonystrasse 4) um 9 Uhr, die der 3. Vorschulklasse (Brandplatz 3) um 10 Uhr zu erscheinen.

Wir machen darauf aufmerksam, dass von Ostern 1910 ab das Schulgeld für die Klassen Ia, Ib und IIa auf 150 M. und für die übrigen Klassen des Gymnasiums auf 130 M. jährlich erhöht wird. In der Vorschule wird ein Schulgeld von 120 M. jährlich erhoben. Der Schulgeldzuschlag für nichthessische Schüler bleibt in Kraft.

Wie im vorigen Jahre werden auch im neuen Schuljahre den Eltern sowohl die Tage, an denen die verbesserten und beurteilten schriftlichen Arbeiten zurückgegeben werden, als auch die Stunden brieflich mitgeteilt, in denen die einzelnen Herren im Gymnasium (nicht in ihrer Privatwohnung) zu sprechen sind. Wir bitten die Eltern unserer Schüler von dieser Einrichtung einen ausgiebigen Gebrauch zu machen und sich nicht durch die öfters gehörte Befürchtung, sie könnten lästig fallen, hiervon abhalten zu lassen. Es liegt gleicherweise im Interesse der Schule wie der ihr anvertrauten Schüler, wenn solche Aussprachen möglichst oft stattfinden, damit das wünschenswerte gute Einvernehmen zwischen dem Elternhause und der Schule recht befestigt werde. Wir sind jederzeit gern bereit, in Erziehungsfragen, auch wenn sie nur das häusliche Leben unserer Schüler betreffen, die Eltern zu beraten, und bitten ergebenst darum, uns über Unzuträglichkeiten, die die Handhabung der Schulzucht erschweren oder eine Überbürdung der Schüler herbeiführen könnten, vertrauensvoll Mitteilung zu machen.

Die Grossherzogliche Direktion des Landgraf-Ludwigs-Gymnasiums.

Dr. Hensell.

Die erste...
die zweite...
die dritte...
die vierte...
die fünfte...

IX. Bekanntmachungen.

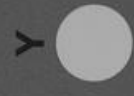
Die erste...
die zweite...
die dritte...
die vierte...
die fünfte...

Die erste...
die zweite...

© The Tiffen Company, 2007

TIFFEN® Gray Scale

R G B
W G K
C Y M



A 1 2 3 4 5 6 M 8 9 10 11 12 13 14 15 B 17 18 19

